

Die Mantelmöwe

Tier des Monats
Januar



Mantelmöwen (*Larus marinus*)

Foto: K. Thiemann

Wie lebt die Mantelmöwe?

Mantelmöwen brüten - außer im Wattenmeer und an der südlichen Ostseeküste - an allen Küsten Nordwesteuropas. Ihre Bestände haben im 20. Jh. stark zugenommen und zeigen eine deutliche Ausbreitungstendenz. Brutten in Deutschland wurden ab 1985 festgestellt, derzeit gibt es etwa 10 Paare. Die Art bildet selten Brutkolonien, sondern lebt einzeln oder in den Kolonien anderer Möwen, meist an Felsküsten.

Schon ab Juli treffen skandinavische Mantelmöwen im Wattenmeer ein. Ansammlungen von 3000 Tieren auf seewärtigen Inseln sind möglich, aber selten. Zum Winter hin sinken die Zahlen an der Küste wieder, während sie auf Helgoland und auf See gleich bleiben. Ab Februar verschwinden die Mantelmöwen wieder gen Norden. Ihre Nahrung sind neben Fischereiabfällen vor allem Vögel und Eier!

Für weitere Informationen bitte erfragen bei :
Dipl.-Biol. Rainer Borchering, Hafenstr. 3, 25813 Husum
Tel. 04841/6685-42
r.borchering@schutzstation-wattenmeer.de

Sie brütet zwar neuerdings auch vereinzelt im Wattenmeer, aber eigentlich ist sie ein typischer Wintervogel an deutschen Küsten: die Mantelmöwe.

Mit bis zu 1,7 m Spannweite und 2 kg Gewicht ist sie die bei weitem größte Möwe in Europa. An den fast schwarz wirkenden Deckflügeln sind die Altvögel schon aus großer Entfernung zu erkennen. Allenfalls mit der ähnlich dunklen Heringsmöwe kann man die Mantelmöwe verwechseln, sofern gerade keine Silbermöwe zum Größenvergleich daneben sitzt. Die Mantelmöwe hat jedoch rosa Beine, während die der Heringsmöwe gelb sind. Jungvögel zeigen 4 Jahre lang ein braun geschecktes Jugendkleid und sind am ehesten an der Größe und einem dunklen Schnabelring identifizierbar.

Verglichen mit den Silber-, Sturm- und Heringsmöwen, die sich oft in unmittelbarer Nähe des Menschen aufhalten, bleibt die Mantelmöwe eher auf Distanz. Sie ruht meist auf abgelegenen Hafentrieben oder Sandbänken und interessiert sich nicht im geringsten für Kekse, etwas für Müllhalden, sehr für Fisch.

Hätten Sie gedacht, dass...

- ... der wissenschaftliche Name *Larus marinus* gut paßt, weil die Mantelmöwe wirklich eine "Meeresmöwe" ist, die so gut wie nie landeinwärts fliegt?
- ...Mantelmöwen 25 Jahre alt werden können?
- ... auf Helgoland einmal 9400 Mantelmöwen gleichzeitig festgestellt wurden?
- ... schätzungsweise 3000 junge Mantelmöwen den Sommer im Watt verbringen und hier mausern?
- ... die Mantelmöwe ein Schrecken für die meisten anderen Vögel ist, da sie nicht nur Eier und Jungvögel in großem Umfang frißt, sondern mitunter auch erwachsene Lummern, Enten, Taucher, ja sogar Silbermöwen angreifen und erbeuten kann?
- ... die Mantelmöwe vermutlich der gefährlichste Luftfeind für ziehende Kleinvögel über der Nordsee ist? Sie drückt die Beutetiere zur Meeresoberfläche hinab und verschluckt sie dann unzerkleinert.
- ... auch Luftangriffe auf Beute tragende Seevögel zum Verhaltensrepertoire der Mantelmöwe zählen?
- ... die Ausbreitung der Mantelmöwe höchstwahrscheinlich durch das übermäßige Angebot an Fischereiabfällen auf See bedingt ist?

n
a
t
u
r
s
c
h
u
l
e

w
a
t
t
e
n
m
e
e
r